

## Anerkennung als Einsatzstelle im Freiwilligen Sozialen Jahr im Sport

nach dem Freiwilligendienstgesetz (JFGD)

unter der Trägerschaft

**Bayerische Sportjugend im Bayerischen Landes-Sportverband e.V.**

### 1. Angaben über die Einrichtung, für die die Anerkennung beantragt wird

Name der Einsatzstelle
Abteilung: falls nur eine Abteilung des Vereines anerkannt werden soll
Postleitzahl und Ort
Straße und Hausnummer
Telefonnummer des Vereines
Internetadresse
Die Einsatzstelle befindet sich in folgendem bayerischen Regierungsbezirk:

### 2. Rechtliche Angaben zur Einsatzstelle

Die Einsatzstelle hat die BLSV Mitgliedsnummer
Nr.: _____ ist <u>kein</u> BLSV Mitglied <input type="checkbox"/>
Sollten sie kein BLSV Mitgliedsverein sein, müssen wir ihnen eine einmalige Aufnahmegebühr von 100€ zzgl. 19 % Mwst. in Rechnung stellen.
Die Einsatzstelle ist folgendem Unfallversicherer ( <b>Berufsgenossenschaft</b> ) angehörig (gesetzlicher Unfallversicherer; i.d.R. ist es bei den meisten Vereinen die VBG-Verwaltungsberufsgenossenschaft) * Erklärung im Anhang <b>(NICHT zu verwechseln mit der ARAG Sportversicherung des BLSV)</b>
Mitglieds- Nr. beim Unfallversicherungsträger
Name des Unfallversicherungsträgers

### 3. Geplante Tätigkeiten des Teilnehmers in der Einsatzstelle



Der Einsatz der Freiwilligen ist in folgenden Sportarten vorgesehen: <i>von 1. = wird am meisten eingesetzt bis 4. = wird wenig eingesetzt</i>	
1.	2.
3.	4.
Folgende Aufgaben haben die Freiwilligen in der Einsatzstelle (bitte mit Angabe der Wochenstunden). Bitte die Tätigkeitsfelder zusammenfassen (z. B. Trainertätigkeit, Verwaltungstätigkeit, usw.)	

Beispiele siehe Anhang!	38,5 Wochenstunden
1.	Std./Woche
2.	Std./Woche
3.	Std./Woche
4.	Std./Woche
5.	Std./Woche
6.	Std./Woche
7.	Std./Woche
8.	Std./Woche

#### 4. Anleitung in der Einsatzstelle

Freiwillige müssen bei ihrer Tätigkeit durch mind. eine Betreuungsperson (Anleiter) in ihrer Einsatzstelle fachlich angeleitet, pädagogisch begleitet und persönlich betreut werden. Hierzu gehört neben den einschlägigen fachlichen Kenntnissen auch, dass die Person über hinreichende Kenntnisse der Regelungen im Freiwilligen Sozialen Jahr im Sport verfügt oder sich diese zeitnah aneignen wird. Darüber hinaus muss sie auch als Ansprechpartner für die Bayerische Sportjugend und für Bewerber des FSJ fungieren (detaillierte Erklärung im Anhang).

**1. Hauptverantwortliche** Anleitung (persönliche Anleitung und Gesamtkoordination)

Name	Vorname
Postleitzahl und Ort	Straße und Hausnummer
Tel. tagsüber	Mobil
E-Mail  <b>Alle relevanten Mails zum FSJ und auch die Bewerbungen für ihre FSJ Stelle werden an diese Mail Adresse geschickt!</b> 	Darf diese Mail Adresse auf unserer Internetseite veröffentlicht werden? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein, bitte im Internet folgende Mailadresse veröffentlichen:
Funktion in der Einsatzstelle	

**2. Fachliche** Anleitung (sportartspezifische Anleitung)

Name	Vorname
Postleitzahl und Ort	Straße und Hausnummer
Tel. tagsüber	Mobil
E-Mail	Funktion in der Einsatzstelle

#### 5. Anzahl der Plätze im FSJ

Wir beantragen insgesamt _____ Platz/Plätze im FSJ Die Anzahl der tatsächlich benötigten Plätze pro FSJ-Jahrgang können jederzeit verändert werden.
Wir können bei Bedarf dem Freiwilligen eine Unterkunft zur Verfügung stellen? Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>

## 6. Zusätzliche Angaben

a) Wie sind Sie auf das FSJ im Sport aufmerksam geworden

- |  |                                |  |
|--|--------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Homepage          | <input type="checkbox"/> Flyer | <input type="checkbox"/> Magazin „Bayernsport“ |
| <input type="checkbox"/> Facebook          | <input type="checkbox"/> Messe | <input type="checkbox"/> Vereine/Verbände      |
| <input type="checkbox"/> Freunde, Bekannte |                                |  |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges:        |                                |  |

b) Wie viele Mitglieder hat die Einsatzstelle (bei Sportvereinen)

Gesamtmitglieder:

Jugendmitglieder:

c) Bitte nennen sie uns die Gründe bzw. das Ziel, warum das FSJ in ihrer Einsatzstelle eingerichtet werden soll

### **Anhang**

#### zu 2. – gesetzliche Unfallversicherung (Berufsgenossenschaft)

Die Einsatzstelle übernimmt im FSJ die Arbeitgeberfunktion – jeder Mitarbeiter (FSJler) muss während der Arbeitszeit über den Arbeitgeber (Einsatzstelle) gesetzlich unfallversichert sein. Ohne diesen Versicherungsschutz, den die Einsatzstelle gewähren und auch finanzieren muss, kann kein FSJ-Vertrag abgeschlossen werden.

#### zu 3. – Aufgabengebiete

Formulierungen können beispielsweise lauten

- Planung und Durchführung von Trainingseinheiten
- Wettkampf-/Turnierbetreuung am Wochenende
- Einsatz an Schulen und Kindergärten
- Planung und Durchführung von Veranstaltungen
- Verwaltungstätigkeiten
  - Bitte gegen sie bei den Tätigkeiten an, ob diese eigenverantwortlich oder in Unterstützung durchgeführt werden sollen.

#### zu 4. – Anleitung (die Anleitung kann auch auf zwei Personen aufgeteilt werden)

Hauptverantwortliche Anleitung umfasst

- wöchentliches Feedback-Gespräch mit dem Freiwilligen
- Unterstützung des Freiwilligen in der Durchführung der übertragenen Aufgaben
- regelmäßige Überprüfung des Tätigkeitsrahmens und Dienstaufsicht
- Koordination des FSJ im Gesamtverein; Abwicklung des Bewerbungsverfahrens
- Zusammenarbeit mit der Bayerischen Sportjugend

Fachliche Anleitung umfasst

- Unterstützung und Fortbildung des Freiwilligen in fachlichen Fragen
- Unterstützung in seiner Trainertätigkeit

